



**FILM KUNST
OPEN AIR**

**LIMBURGERHOF REHHÜTTE
18. Juni bis 4. Juli 2021**

www.filmfruehling.de



Der erste *film*

EIN NEUES PROJEKT
DER FILMFESTIVAL-MACHER

DIE IDEE

Wäre es nicht in diesen Zeiten der Verängstigung durch die Pandemie ganz besonders ermutigend und schön, etwas Neues zu beginnen und – jetzt erst recht – einen FILMFRÜHLING zu starten – mit ausgewählten Filmen auf einer riesigen Leinwand im Freien?

Das war die Ausgangsidee der Macher des „Festival des deutschen Films Ludwigshafen am Rhein“ im Winter dieses Jahres als die Pandemie immer noch nicht zu Ende gehen wollte. „Vielleicht sollte man den Menschen jetzt besonders Mut machen, dass es mit der Kultur, dass es mit unserer Filmkunst im Freien bald wieder losgeht“, so dachten Daniela & Dr. Michael Kötz und ihr Team: Klaus-M. Wichmann, Adriana Alder, Katrin Wild, Teresa Kloos, Lynn Messerschmidt – auch als Vorfreude auf das kommende, nächste große Filmfestival auf der Parkinsel von Ludwigshafen vom 25. August bis 12. September 2021, zu dem schon zahlreiche Stars des deutschen Films & Fernsehens und viele neue, großartige Filmwerke eingeladen sind.

Siehe dazu www.fflu.de



FESTIVAL
DES DEUTSCHEN
17. FILMS
LUDWIGSHAFEN
AM RHEIN

Das 17. Festival des deutschen Films
Ludwigshafen am Rhein wartet auf Sie!

25. August bis 12. September 2021

Das Fest der Lebensfreude im Spätsommer unter alten Platanen am Rheinufer. Mit den Stars des deutschen Films und mit großartigen neuen Filmwerken.

Reservieren Sie sich diese Tage
im August & September 2021!

UNSER DANK

Wir danken sehr herzlich allen,
die uns dabei unterstützen, das neue Projekt
in diesen schwierigen Zeiten dennoch beginnen zu können:

DANK der **Landesregierung von Rheinland-Pfalz** und dem Landesprogramm „Im Fokus – 6 Punkte für die Kultur“ für die ermutigende, finanzielle Unterstützung. „Die Kulturszene und besonders die Veranstaltungsbranche brauchen Lichtblicke, um die Herausforderungen der aktuellen Pandemie gut zu überstehen. Mit unseren Lichtblicke-Förderungen möchten wir als Landesregierung erste Impulse für die Kultur in unserem Land setzen. Wir fördern diese Initiative gerne und freuen uns darauf, wenn Kultur auch wieder live erlebbar ist“, so der bis April 2021 amtierende Minister Prof. Dr. Konrad Wolf.

DANK der **BASF**, die uns großzügig ihre „Rehhütte“ für dieses Experiment überlassen hat. „Wir freuen uns, wenn wir mit dem weitläufigen Gelände unseres Gutsbetriebs dazu beitragen können, dass kulturelle Veranstaltungen behutsam wieder aufgenommen werden können“, so **Melanie Maas-Brunner**, Mitglied des Vorstands der BASF SE. „An diesem Ort mit seinem besonderen Ambiente können je nach Pandemie-Verlauf die Hygienevorgaben bestmöglich berücksichtigt werden.“

DANK der Zeitung **Die Rheinpfalz**, der Geschäftsführung Holger Martens, für seine wichtige Hilfe bei der Verbreitung des Programmheftes als Beilage der „Rheinpfalz“.

DANK der **EPICTO GmbH**, Edingen-Neckarhausen, dem Unternehmen **BERKEL AHK**, Ludwigshafen am Rhein und der **M:CON**, Mannheim für die großzügige technische Unterstützung des Projekts.

DANK auch Herrn Bürgermeister Andreas Poignée und der Gemeinde Limburgerhof sowie Landrat Clemens Körner für die großartige Unterstützung.

frühling ist da

VON LUDWIGSHAFEN AM RHEIN



DAS NEUE PROJEKT

Kommen Sie zum FILMKUNST OPEN AIR – ins Freiluftkino an einem wunderschönen Ort, dem Innenhof der „Rehhütte“ in Limburgerhof. Sobald sich die Sonne langsam senkt, erstrahlt dann unsere stattliche LED-Leinwand auf dem Platz, eingebettet zwischen alten Fachwerkhäusern und mit freiem Blick ins Land.

Ein Zeichen der Lebensfreude will der „Filmfrühling“ setzen – und der Entschlossenheit dafür, dass wir uns nicht unterkriegen lassen dürfen von den Zumutungen der Pandemie. Zugleich erlaubt Open Air eine Pandemie-gerechte Form von Kino schon jetzt, weil Abstände gewahrt werden können und Aerosole kaum eine Chance haben an der frischen Luft.

Wir wollen zeigen, wie **wichtig die Künste sind in diesen Zeiten**, wie wichtig insbesondere die Filmkunst ist, die uns in der Vereinzelung beweist, wie sehr wir mit dem Schicksal anderer Menschen verbunden sind – und wie wichtig es ist, Filmkunst gemeinsam mit einer großen Zahl anderer Menschen zu erleben.

3

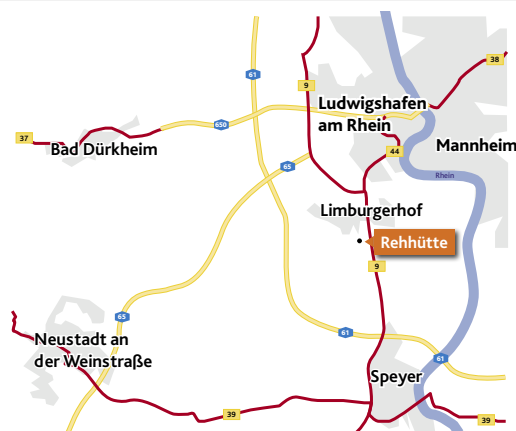
WO FINDET ES STATT?

Sie finden uns im „Gutshof Rehhütte“ der BASF, in 67117 Limburgerhof, Rehhütte 9 – erreichbar über die B9 aus Richtung Ludwigshafen oder Speyer.

Ihr **Auto** parken Sie kostenlos im BASF Agrar-Zentrum in der Speyerer Straße 2. Das Open Air-Kino erreichen Sie von dort über einen Fußweg in wenigen Minuten.

Ihr **Fahrrad** können Sie problemlos in der „Rehhütte“ abstellen.

Der **Zugang** ist barrierefrei, direkt vor Ort in der „Rehhütte“ befinden sich Behindertenparkplätze.



SPIELPLAN

18. Juni – 4. Juli 2021

SEITE 6



Aznavour by Charles
Ein Film voller Chansons von Charles Aznavour, dem Armenier aus Frankreich.



Der Hochzeitsschneider von Athen
Ein poetischer Film über die Zeit, das Leben, über Krise & Glück.

SEITE 7



Der Rosengarten von Madame Vernet
Wollen Sie mal in Blumen und Farben nur so schwelgen?



Die schönsten Jahre eines Lebens
Wird im Kino das Leben so kopiert, wie wir es uns immer gewünscht haben?

SEITE 8



Faking Bullshit – Krimineller als die Polizei erlaubt!
Nix los hier auf der Wache, auf der sie ihren Dienst schieben.



Il Traditore – Als Kronzeuge gegen die Cosa Nostra
Ein biografisches Mafia-Epos aus Italien, ein zweieinhalbstündiges Meisterwerk.

4

SEITE 9



In Berlin wächst kein Orangenbaum
Im Milieu von Kleinkriminalität, zugleich eine rührende Vater-Tochter-Geschichte.



Kiss Me Kosher
Ist das kosher, eine Liebe zwischen einer Israelin und einer Deutschen?

SEITE 10



May, die dritte Frau
Ein historischer Film über eine Frau im Patriarchat des alten Vietnam.



Mein Liebhaber, der Esel & Ich
Wanderung durch die Cevennen Frankreichs, Wanderung einer Frau zu sich selbst.

SEITE 11



Parfum des Lebens
Ein sehr besonderer Film über die Gerüche des Lebens.



Sibyl – Therapie zwecklos
Kann schon sein, dass man den Überblick verliert. Wie im wirklichen Leben.

Fr, 18. Juni	18.00	SIBYL – THERAPIE ZWECKLOS
	20.30	KISS ME KOSHER
Sa, 19. Juni	15.30	DIE SCHÖNSTEN JAHRE EINES LEBENS
	18.00	DER HOCHZEITSSCHNEIDER VON ATHEN
	20.30	MAY, DIE DRITTE FRAU
So, 20. Juni	15.30	MEIN LIEBHABER, DER ESEL & ICH
	18.00	PARFUM DES LEBENS
	20.30	FAKING BULLSHIT
Mo, 21. Juni	18.00	AZNAVOUR BY CHARLES
	20.30	IN BERLIN WÄCHST KEIN ORANGENBAUM
Di, 22. Juni	18.00	SIBYL – THERAPIE ZWECKLOS
	20.30	DIE SCHÖNSTEN JAHRE EINES LEBENS
Mi, 23. Juni	18.00	MAY, DIE DRITTE FRAU
	20.30	IL TRADITORE
Do, 24. Juni	18.00	KISS ME KOSHER
	20.30	PARFUM DES LEBENS
Fr, 25. Juni	18.00	AZNAVOUR BY CHARLES
	20.30	FAKING BULLSHIT
Sa, 26. Juni	15.30	IN BERLIN WÄCHST KEIN ORANGENBAUM
	18.00	SIBYL – THERAPIE ZWECKLOS
	20.30	MEIN LIEBHABER, DER ESEL & ICH
So, 27. Juni	15.30	DER ROSENGARTEN DER MADAME VERNET
	18.00	DER HOCHZEITSSCHNEIDER VON ATHEN
	20.30	DIE SCHÖNSTEN JAHRE EINES LEBENS
Mo, 28. Juni	18.00	MAY, DIE DRITTE FRAU
	20.30	IL TRADITORE
Di, 29. Juni	18.00	MEIN LIEBHABER, DER ESEL & ICH
	20.30	DER ROSENGARTEN DER MADAME VERNET
Mi, 30. Juni	18.00	KISS ME KOSHER
	20.30	PARFUM DES LEBENS
Do, 1. Juli	18.00	IN BERLIN WÄCHST KEIN ORANGENBAUM
	20.30	IL TRADITORE
Fr, 2. Juli	18.00	FAKING BULLSHIT
	20.30	DER ROSENGARTEN DER MADAME VERNET
Sa, 3. Juli	15.30	AZNAVOUR BY CHARLES
	18.00	DIE SCHÖNSTEN JAHRE EINES LEBENS
	20.30	DER HOCHZEITSSCHNEIDER VON ATHEN
So, 4. Juli	15.30	FAKING BULLSHIT
	18.00	DER ROSENGARTEN DER MADAME VERNET
	20.30	MEIN LIEBHABER, DER ESEL & ICH

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

TICKETS

VORVERKAUF: Der Vorverkauf der Tickets findet ausschließlich online statt. Bitte gehen Sie dazu auf die Internetseite www.filmfruehling.de! Ab 5. Juni 2021, 10.00 Uhr können Sie dort alle Eintrittskarten erwerben.

ABENDKASSE: Bitte erwerben Sie Ihre Eintrittskarten online. Es gibt aufgrund der Pandemie nur eine sehr reduzierte Abendkasse vor Ort in Limburgerhof – ohne Gewähr, dass Sie hier wirklich noch Tickets erhalten können. Wenn Sie sicher gehen wollen, dass Sie einen Platz bekommen, kaufen Sie Ihre Tickets besser online über www.filmfruehling.de – das geht auch bis ganz kurz vor der Vorstellung.

Der Eintrittspreis beträgt 12,- € pro Person. Aufgrund der Hygienevorschriften werden die Kinostühle so gestellt, dass das Abstandsgebot zu den unmittelbaren Nachbarstühlen gewahrt werden kann. Wir verkaufen die üblichen Einzeleintrittskarten (mit denen Sie allein sitzen), aber auch Doppelplätze (für 24,- €), bei denen zwei Personen nebeneinander sitzen können.

Den perfekten Filmton genießen Sie bei uns mit Kopfhörern, die Sie beim Betreten des Geländes von unseren Mitarbeiter*innen kostenlos leihweise erhalten (mit Hygieneschutz und frisch desinfiziert).

DAS WETTER

Das Freiluftkino ist nicht überdacht.

Bringen Sie in wetterkritischen Fällen Regenbekleidung mit! (Schirme sind im Kino selber aber ungeeignet, weil sie den Gästen hinter Ihnen die Sicht versperren.)

Filmvorstellungen finden bei jedem Wetter statt – auch bei Regen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Tickets nicht zurückerstatten, wenn Ihnen die Wetterlage unangenehm ist. (So gern wir Ihnen diesen Service bieten würden – wir können ihn uns bei diesem Pilotprojekt schlicht nicht leisten).

BEWIRTUNG

Sie können vor dem Kinobesuch bei uns **Getränke und Snacks** erwerben – damit Sie gut durch den Film kommen. Weißweine, Weinschorlen, Pils, Radler, Mineralwasser, Apfel- oder Rhabarberschorlen – Baguette Serrano, Mozzarella und andere, sowie salzige und süße Muffins und vieles andere mehr...

INFORMATION

Bitte prüfen Sie unbedingt vor Ihrem Besuch des FILMFRÜHLING auf unserer Internetseite www.filmfruehling.de die aktuellen, neuen Bedingungen für Ihren Besuch!

Info-Telefon: 0621 – 121 824 70

7. Juni bis 17. Juni: Mo – Fr, 10.00 – 16.00 Uhr

18. Juni bis 4. Juli: täglich 10.00 – 20.00 Uhr

BEDINGUNGEN DER PANDEMIE (Stand 26. Mai 2021)

Die Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie werden Woche für Woche weiter zurückgenommen, weil die Inzidenz-Zahlen deutlich sinken und die Risiken der Pandemie immer geringer werden.

CORONA TESTS

Es ist gut möglich, dass es am 18. Juni nicht mehr nötig ist, einen tagesaktuellen Corona-Test vorzuzeigen, um zum FILMFRÜHLING zu gehen. Es kann aber auch sein, dass die Entwicklung noch immer (oder erneut) dazu zwingt ...

MASKENPFLICHT

Wir rechnen damit, dass die Pflicht zum Tragen einer Maske (FFP 2/KN95/N95) auf dem Gelände des FILMFRÜHLING auch im Juni/ Juli besteht – zumindest bis zu Ihrem Sitzplatz.

KONTAKTDATEN

Eventuell wird es auch weiterhin nötig sein Ihre Kontaktdaten anzugeben, wenn Sie zum FILMFRÜHLING wollen. Bringen Sie dann das ausgefüllte Formular mit, das Sie beim Online-Erwerb der Tickets automatisch erhalten oder auf www.filmfruehling.de abrufen und ausdrucken können.

ABSTANDSREGELN, HYGIENEVORSCHRIFTEN

Voraussichtlich werden Sie die Abstandsregeln (1,50 m zu fremden Personen) einhalten müssen und wenn Sie sich krank fühlen oder engen Kontakt zu Covid-19-Erkrankten hatten, werden Sie auf den Besuch des FILMFRÜHLING verzichten müssen.

WICHTIG !

ERST NACHSEHEN, DANN KOMMEN!

Bitte gehen Sie vor Ihrem Besuch des FILMFRÜHLING auf unsere Internetseite www.filmfruehling.de – wo Sie ja auch Ihr Ticket erwerben. Dort finden Sie die wirklich aktuellen Corona-Bedingungen für Ihren Besuch!

Aznavour by Charles

Frankreich

Ein Film voller Chansons von Charles Aznavour, dem Armenier aus Frankreich, Weltstar ohne Allüren. Aber es ist ein ganz besonderer Film – denn die Bilder sind von ihm selbst, stammen aus sehr privaten Filmaufnahmen über Jahrzehnte hinweg, aus Bildern aus seiner Amateurkamera.

Essayfilm von Marc di Domenico, made by Charles Aznavour

In franz. Sprache mit dt. Untertiteln

Open Air-Kino

Mo	21. Juni	18.00 Uhr
Fr	25. Juni	18.00 Uhr
Sa	03. Juli	15.30 Uhr

► FSK: ab 0 Jahre
83 Min.



© 2020 Arsenal Filmverleih GmbH

Es ist nicht lange her, dass Charles Aznavour verstarb und er wurde 94. Und sieben Jahrzehnte war seine private Kamera immer bei ihm. Er war 24 als die legendäre Édith Piaf ihm 1948 eine Amateurkamera schenkte und er behielt sie sein Leben lang. Sie war seine Vertraute, wenn er die Welt besuchte, eine neue Geliebte hatte, in den Ferien war. Und er hat notiert, was er mit ihr aufnahm, hat selbst kommentiert, was er erlebte und was ihn beschäftigte. Das Ergebnis ist ein faszinierender „Eigenfilm“, ein persönlicher Essay des Lebens, ein Dokument des Aufstiegs zum Weltstar. Und natürlich ist dieser Film voll Musik, randvoll mit den wunderbaren Chansons von Aznavour, mit denen wir ihn durch die Jahre begleiten. Eine faszinierende Mischung aus der Intimität seiner eigenen Beobachtungen mit den äußeren Bildern vom Musikstar und auch Schauspieler Aznavour breitet sich vor Ihnen aus in diesem deshalb wahrhaft einzigartigen Film, den der Filmemacher Marc di Domenico zu einem höchst cineastischen Werk formte. (MK)

Der Hochzeitsschneider von Athen

Griechenland, Deutschland

Ein poetischer Film über die Zeit, das Leben, über Krise & Glück. Mitten hinein in die beneidenswert bejahende Lebensgrundhaltung der Griechen. Gut für jede Art von Krise – also gerade optimal.

Regie: Sonia Liza Kenterman

Buch: Sonia Liza Kenterman, Tracy Sunderland

mit Dimitris Imellos, Tamila Koulieva, Thanasis Papageorgiou, Stathis Stamoulakatos, Dafni Michopoulou

Deutsche Synchronfassung

Open Air-Kino

Sa	19. Juni	18.00 Uhr
So	27. Juni	18.00 Uhr
Sa	03. Juli	20.30 Uhr

► FSK: ab 0 Jahre
100 Min.



© Neue Visionen Filmverleih

Kann man aus der Zeit fallen? – Mit diesem Schneider alter Schule, der mit Stil und Würde Herr einer schwierigen Gegenwart bleiben will, problemlos. Alles zurückstellen auf die Zeit des Handwerks und des geruhsamen bürgerlichen Lebens? Oder ist es nur ein Traum, so ein Hochzeitsschneider zu sein in Athen, jenseits aller industriellen Beschleunigung? Nur griechische Filmautor*innen können so episch und so gelassen erzählen, als hätten sie alle Zeit der Welt. Suchen Sie also ein großartiges Gegenstück zum Action-Film? Hier ist es, ein Film als würden Sie ein paar Wochen ins Kloster gehen, um Ihr Dasein zu begreifen. Denn eigentlich schneidert dieser Schneider das Leben. „Die Zeiten ändern sich. Das haben die Zeiten so an sich“, sagt er. So auch bei ihm: Sanft schiebt sich die Lebensfreude vor die Tristesse – und unverhofft wird das Leben wieder bunt und fröhlich und erfolgreich. Denn wer so lebt wie dieser Held, für den ist das Wirtschaftsleben und das Privatleben eine alte Einheit. Und so erzählt die Regisseurin auch eine kleine Liebesgeschichte. Nach einer Stunde und siebzehn Minuten sitzen die beiden am Meer, mit aller Zeit der Welt natürlich ... (MK)

Der Rosengarten von Madame Vernet

Frankreich

Wollen Sie mal in Blumen und Farben nur so schwelgen? Und mit dieser Madame der Rosen im französischen Burgund ihre „Firma“ retten? Und das mit allen Mitteln?

Regie: Pierre Pinault

Buch: Fadette Drouard, Pierre Pinault

mit Catherine Frot, Melan Omerta, Fatsah Bouyahmed, Olivia Côte, Marie Petiot, Vincent Dedienne

Deutsche Synchronfassung

Open Air-Kino

So	27. Juni	15.30 Uhr
Di	29. Juni	20.30 Uhr
Fr	02. Juli	20.30 Uhr
So	04. Juli	18.00 Uhr

► FSK: ab 6 Jahre
94 Min.



Hier im Burgund Frankreichs sind Familienunternehmen heilig. Besonders, wenn seit Jahrzehnten Rosen gezüchtet werden, Madame Vernet also den Gärtnereibetrieb schon vom Vater übernommen hat, seit Kindheit an mit den Rosen lebt. Sie ist eine Rosenkönigin, diese Madame der alten Schule und durchaus raffiniert, wenn auch heimlich. Viel genützt hat das bisher nicht angesichts des Konkurrenten, der als Großproduzent längst den chinesischen Markt beliefert, die umständlichen Verfahren der Veredelung aufgegeben hat, damit die Rosen nicht so lange halten. Madame Vernet ist traurig. Aber sie weiß auch, wie sie da wieder rauskommt. Drei echte Charaktere aus dem Resozialisierungsprogramm stehen vor ihr, sollen bei ihr arbeiten. „Hier riechts nach alten Frauen“, sagt der eine, als sie durch die Plantage gehen, „Ich rieche nichts“, sagt der andere. Bis sie mit Verblüffung erkennen, dass Madame längst erkannt hat, was in ihnen steckt und ein Ding drehen will mit ihnen. In unterschwelliger Ironie der gut gepflegten Landschaft des bürgerlichen Gewerbes, entführt diese unterhaltsame Komödie uns zum Blick hinter die Kulissen aller Art – und das sehr menschlich und wahrlich in Farbe. (MK)

Die schönsten Jahre eines Lebens

Frankreich

Wird im Kino das Leben so kopiert, wie wir es uns immer gewünscht haben? Sind wir auch die Hauptdarsteller*innen unseres Lebens? Eine unsterbliche Liebesgeschichte in einem wahren Meisterwerk der Kinematografie.

Regie & Buch: Claude Lelouch

mit Anouk Aimée, Jean-Louis Trintignant, Souad Amidou, Antoine Sire, Monica Bellucci

Deutsche Synchronfassung

Open Air-Kino

Sa	19. Juni	15.30 Uhr
Di	22. Juni	20.30 Uhr
So	27. Juni	20.30 Uhr
Sa	03. Juli	18.00 Uhr

► FSK: ab 6 Jahre
90 Min.



Chabadabada... Die Filmmusik von „Ein Mann und eine Frau“, mit dem Claude Lelouch 1966 berühmt wurde, Goldene Palme in Cannes, zwei Oscars, kennen viele. Die beiden Hauptdarsteller hat der Film dereinst ebenfalls berühmt gemacht und die ganze „Nouvelle Vague“ hat er mitbegründet. So hatte noch nie jemand zuvor eine Liebesgeschichte erzählt. Sie werden sie wiedersehen, diese Geschichte – gut 50 Jahre später und in der Erinnerung. Denn Jean-Louis (Jean-Louis Trintignant) hockt jetzt im Rollstuhl im Altersheim, dem Ende seines Lebens nah. Er blickt in die Welt von heute und doch nur in sich hinein. Er ist auf Zeitreise, in Fragmenten, die sich verdichten zur Erzählung von damals. Die Poesie dieser Konstruktion ist überwältigend, denn Claude Lelouch ist ein wirklicher Meister darin, das Leben zu erfassen mit den Mitteln des Kinos. Ein halbes Jahrhundert später versinkt er mit seinen Darsteller*innen von damals noch einmal in derselben Liebesgeschichte. Und das ohne jeden Kitsch. Ein Geniestreich, dieser Film! Ein Erlebnis der besonderen Art. „Er hat mich erkannt ohne mich wiederzuerkennen“, sagt Anne (Anouk Aimée). Verpassen Sie dieses Meisterwerk nicht! (MK)

Faking Bullshit – Krimineller als die Polizei erlaubt!

Deutschland

Nix los hier auf der Wache, auf der sie ihren Dienst schieben – Rocky, Deniz, Hagen und Netti. Bis diese attraktive Dame auftaucht, aber von der übergeordneten Behörde, wegen der schlechten Kriminalstatistik ...

Regie & Buch: Alexander Schubert

mit Bjarne Mädel, Erkan Acar, Sina Tkotsch, Adrian Topol, Sanne Schnapp, Alexander Hörbe, Jörg Schüttauf, Alexander von Glenck, Xenia Assenza

Deutsche Originalfassung

Open Air-Kino

So	20. Juni	20.30 Uhr
Fr	25. Juni	20.30 Uhr
Fr	02. Juli	18.00 Uhr
So	04. Juli	15.30 Uhr

FSK: ab 12 Jahre
96 Min.



Sie kennen den Regisseur als Schauspieler aus der „heute-Show“ – dies ist seine erste Regiearbeit. Sie ist ein sozusagen Nordrhein-Westfälisches Remake der schwedischen Kultkomödie „Kops“. Bjarne Mädel spielt den Obdachlosen, der sich einspannen lässt. Überhaupt sind die Schauspieler*innen wunderbar in diesem Film. „Anstiftung zu einer Straftat“, sei das ja, sagt Bjarne Mädel alias Klaus den Polizisten, die ihn engagieren wollen. „Genau“, sagen die, „darum geht’s ja – Straftaten sind die Basis unserer Existenz“. Ein Deo-Roller wird geklaut und der Anschlag auf die Würstchenbude muss aufgeklärt werden. Die Polizeiwache hat zu tun. Endlich. Denn andernfalls würde es ihr an den Kragen gehen. Der Film ist gespickt mit Parodien und ironischen Kommentaren. Diese Polizeiwache habe zu wenig Verbrechen zu bieten und das mache sie ineffektiv, sagt die Controllerin von der oberen Polizeibehörde. Da hilft dann nur noch ein spektakulärer Kunstraub ... (MK)

Il Traditore – Als Kronzeuge gegen die Cosa Nostra

Italien, Frankreich, Deutschland, Brasilien

Ein biografisches Mafia-Epos aus Italien, ein zweieinhalbstündiges Meisterwerk, das bei den Filmfestspielen von Cannes präsentiert wurde und dann 19 Preise gewann. Ein Film, der in die Seele eines Mafiosos eindringt – bis Sie den Helden mögen, den Sie gar nicht mögen dürfen.

Regie: Marco Bellocchio

Buch: Marco Bellocchio, Ludovica Rampoldi, Valia Santella, Francesco Piccolo

mit Pierfrancesco Favino, Maria Fernanda Cândido, Fabrizio Ferracane, Fausto Russo Alesi, Luigi Lo Cascio

Deutsche Synchronfassung

Open Air-Kino

Mi	23. Juni	20.30 Uhr
Mo	28. Juni	20.30 Uhr
Do	01. Juli	20.30 Uhr

FSK: ab 12 Jahre
153 Min.



Vor 40 Jahren in Sizilien. Familienleben bei der Cosa Nostra. Kampf der Clans um die Macht. Der berühmte Mafia-Boss Tommaso Buscetta steht im Mittelpunkt. Es gab ihn wirklich. Er war es, der für den ebenfalls wirklichen, berühmten Richter Giovanni Falcone zum Kronzeugen gegen die Mafia wurde, mit am Ende 450 Angeklagten in Italien und den USA. Bellocchio erzählt uns, wie es dazu gekommen ist. Verschlungene Familienbande mit mörderischen Qualitäten gilt es kennenzulernen. Dann die Flucht des Helden vor den mörderischen Freunden bis nach Brasilien. Schließlich statt des Selbstmordes die Aussage: Der Prozess, der durch ihn erst möglich wird. Wir sehen die Freunde von damals als Beschuldigte in Käfigen und in Betonbunkern gesichert. Sie können gar nicht glauben, was hier passiert, rauchen grinsend im Gerichtssaal ihre Zigarren. Bis ihnen dämmert, dass sie hier nicht davon kommen könnten. Bellocchio gelingt es meisterhaft, seinen an sich zutiefst negativen Helden zugleich zu einem sympathischen Mann werden zu lassen, so als wäre er als Mafia-Boss der alten Schule doch eigentlich ein grundständiger Kerl. Und genau diese ambivalente Faszination für den Helden ist der Spiegel, in dem wir erkennen, was die Mafia für viele Südtaliener*innen wohl war oder gar ist – etwas Verwerflich-Geschätztes. (MK)

In Berlin wächst kein Orangenbaum

Deutschland

In Berlin wächst kein Orangenbaum. Das melancholische Gesicht von Ramadan alias Nabil beweist es. Rauh aber herzlich, im Milieu von Kleinkriminalität, zugleich eine rührende Vater-Tochter-Geschichte.

Regie: Kida Khodr Ramadan

Buch: Juri Sternburg, Kida Khodr Ramadan

mit Kida Khodr Ramadan, Emma Drogunova, Anna Schudt und Gastauftritten von Frederick Lau, Stipe Erceg, Tom Schilling, Thorsten Merten u.a.

Deutsche Originalfassung

Open Air-Kino

Mo	21. Juni	20.30 Uhr
Sa	26. Juni	15.30 Uhr
Do	01. Juli	18.00 Uhr

► FSK: ab 12 Jahre
90 Min.



© 2020 Port au Prince

Er ist ein beliebter, preisgekrönter Schauspieler in Deutschland, „4 Blocks“, geboren im Libanon und dies ist sein Regiedebüt, mit ihm selbst in der Hauptrolle – und das als Mörder im Knast. Seit 15 Jahren sitzt er dort und wäre er nicht todkrank, käme er wohl jetzt auch nicht in die Freiheit. Die macht ihn angesichts dieser Prognose verständlicherweise auch nicht glücklich. Aber, um es gleich vorweg zu sagen: uns, die Zuschauer*innen, schon. Denn Nabil wird bei aller Wortkargheit zu einem zunehmend sympathischen Helden, Vater einer erwachsenen Tochter, die gar nicht weiß, dass er ihr Vater ist und die er gewinnen will. Dies taucht die Geschichte in das warme Licht von Liebe und schließlich sogar Lebensmut, der belohnt wird von einem Schicksal, das es endlich gut meint mit diesem Mann, der in Wahrheit kein Mörder ist. Ein Film über Ehre und Freundschaft, die Heimat Berlin und die Sehnsucht nach dem Süden – und zugleich auch ein Film aus dem Berlin von heute. Ein interessanter Mix aus Gangsterfilm, Coming-of-Age und Einwanderer-Familiendrama. Und am Ende scheint sogar die Sonne. (MK)

9

Kiss Me Kosher

Deutschland, Israel

Ist das kosher, eine Liebe zwischen einer Israelin und einer Deutschen? Und kann der doppelte Tabubruch gut gehen, wenn auch noch die dazu gehörigen Familien aufeinander treffen? Eine Komödie der kulturellen Annäherung bei leidenschaftlichem Neuanfang.

Regie & Buch: Shirel Peleg

mit Moran Rosenblatt, Luise Wolfram, Rivka Michaeli, Juliane Köhler, Bernhard Schütz

Deutsche Originalfassung

Open Air-Kino

Fr	18. Juni	20.30 Uhr
Do	24. Juni	18.00 Uhr
Mi	30. Juni	18.00 Uhr

► FSK: ab 12 Jahre
102 Min.



© 2020 X Verleih

Eine Deutsche und eine Israelin wollen heiraten. Doppelt schwierig. „We shall remember and never forget“ steht an der Wand in Israel – und nun soll nur noch Liebe herrschen? Die unkonventionelle jüdische Großmutter Berta ist in diesem Punkt auch ganz strikt und kann sich eine Ehe deutsch-jüdisch, also „mit Hitlers Brut“, nicht vorstellen. Eine turbulente Familienfehde thematisiert, was längst fällig ist und häufig genug auch Realität: trotz der Geschichte neue Brücken zu bauen, und jetzt zugleich auch die der Aufweichung der Geschlechterrollen. Denn die beiden Frauen lieben sich eben und haben nicht das geringste Verständnis dafür, dass das nicht ok sein soll. Angesichts des jüngsten Waffengangs in der Region ist es eine besondere Freude, sich an diesem mitreißend charmanten Kitsch eines Liebesfilms der besonderen Art zu erfreuen, einschließlich „Hava Nagila“. Was der Film auch sagt, ist: die Last der Geschichte wiegt entschieden schwerer als die einer nicht ganz normgerechten Sexualität – und er sagt: worüber sich lachen lässt, das ist auch lösbar. (MK)

May, die dritte Frau

Vietnam

Ein Werk der Sinne und der Sinnlichkeit. Ein historischer Film über eine Frau im Patriarchat des alten Vietnam zwischen Hingabe und Bei-Sich-Sein.

Regie & Buch: Ash Mayfair

mit Nguyen Phuong Tra My, Huong Maya Mai Thu, Tran Nu Yên-Khê, Long Le Vu, Nguyen Hong Chuong, Nguyen Nhu Quynh, Nguyen Thanh Tam, Lam Thanh My, Mai Cát Vi, Khanh An Tang

Deutsche Synchronfassung



© 2020 jip film

Vietnam am Ende des 19. Jahrhunderts. Die 14-jährige May heiratet den alten Großgrundbesitzer einer Seidenplantage. Das Arrangement soll sie absichern und dem Alten in seiner dritten Ehe noch einen weiteren Erben beschern. Ein großartiges Porträt dieses feudalen Lebens auf dem Land in engen Regeln breitet sich vor uns aus. Aber anders als gewöhnlich, verliert dieser Historienfilm sich auch gerne in „Unwichtigem“, in Assoziationen und Impressionen von Natur und Gesellschaft, vom Wechselspiel aus Wunsch und Wirklichkeit, Intension und Erfahrung. So, als wäre dies der einzige Weg dieser Frau gewesen, bei sich zu sein und sich zugleich anzupassen. Strategie der Frauen über Jahrhunderte, eine Strategie der inneren Emigration, der Anpassung, die zugleich ein sich Entziehen ist. Das bemerkenswerte Spielfilmdebüt der Vietnamesin Ash Mayfair, die ihren Blick zurück in die Geschichte ihres Landes hält – frei von der Überheblichkeit des heutigen Besserwissens. Stattdessen möchte sie, dass wir fühlen können, wie es damals gewesen sein muss, auf diese Weise Frau zu sein. (MK)

Open Air-Kino

Sa	19. Juni	20.30 Uhr
Mi	23. Juni	18.00 Uhr
Mo	28. Juni	18.00 Uhr

► FSK: ab 12 Jahre
94 Min.

10

Mein Liebhaber, der Esel & Ich

Frankreich

Kommen Sie mit auf diese wunderbare Wanderung durch die Cevennen Frankreichs, Wanderung einer Frau zu sich selbst, den Geliebten innerlich zurück lassend, von dem sie dachte, er sei doch so wahnsinnig wichtig ... Ihr Herz gehört nämlich längst Patrick, dem Esel.

Regie & Buch: Caroline Vignal

mit Laure Calamy, Benjamin Lavernhe, Olivia Côte

Deutsche Synchronfassung



© 2020 capelight pictures

Sie ist Lehrerin und hat große Ferien. Ihr Geliebter sagt, er müsse im Urlaub bei Ehefrau und Tochter sein. Und was jetzt? Sie bucht sich ein auf diesen Jakobsweg der anderen Art, einer tagelangen Wanderung durch die wunderbaren Berge der Cevennen, auf einer Art Selbstbesinnungspfad allein mit einem Esel. Nie hat ein Mann ihr so geduldig zugehört wie dieser. Großartig gespielte, schön unterdrückte Anfälle von Hysterie und Verzweiflung markieren diesen wunderbaren Film einer Frau aus der Frauenperspektive. Wenn auch mit Anklängen an den „männlichsten“ Film überhaupt, den Western. Sie will allein sein, aber der Chor der Mitwanderer, die sie stets nur am Abend beim Essen trifft, ist ihr sicher. Denn längst wissen die alles über sie und ihren Liebhaber, der natürlich rein zufällig mit Frau und Kind auch hier auftaucht. Ein verzweifelt schöner Wanderurlaub vom Sich-Selbst-Finden, endlich frei von dieser Anhänglichkeit an die Männer. Oder lieber doch nicht? Sie übergibt am Ende des Urlaubs den Esel an einen anderen Wanderer. Aber er sieht gut aus, dieser junge Mann und sie geht halt ein paar Schritte mit ... Übrigens zu „Just My Rifle, My Pony and Me“ aus „Rio Bravo“... (MK)

Open Air-Kino

So	20. Juni	15.30 Uhr
Sa	26. Juni	20.30 Uhr
Di	29. Juni	18.00 Uhr
So	04. Juli	20.30 Uhr

► FSK: ab 6 Jahre
95 Min.

Parfum des Lebens

Frankreich

Wissen Sie, wann Sie an Erdbeeren denken? Kennen Sie die Gerüche in einer Höhle? Und wenn Sie den Regen riechen, sehen Sie ihn dann auch? Ein sehr besonderer Film über die Gerüche des Lebens.

Regie & Buch: Grégory Magne

mit Emmanuelle Devos, Grégory Montel, Gustave Kervern, Zélie Rixhon

Deutsche Synchronfassung



Sein Privatleben ist schwierig genug, denn er will das Sorgerecht für seine Tochter nicht verlieren. Sein Job sollte nicht zusätzlich Ärger machen. Aber natürlich passiert genau das. Als Chauffeur, angestellt bei einer Mietagentur, bekommt er eine besonders anstrengende Kundin. Kühl und wortkarg macht sie ihn zu ihrem Diener und das auf Dauer. Er kommt nicht von ihr los, aber sie auch nicht von ihm. Und das, obwohl sie einander ziemlich fremde Charaktere sind. Und natürlich wollen wir jetzt wissen, warum das so ist. Aber dieser Film ist anders als Sie denken. Denn er riecht seine Bilder. Er bringt uns dazu, mit der Nase hinter die Geschichte kommen zu wollen. Er möchte uns glauben machen, dass man Gerüche sehen kann. Schließlich ist sie eine Star-Parfumeurin, die Dame mit ihrer kühlen Eleganz – wenn auch eine mit Schwierigkeiten. Denn ihr Geruchssinn ist in der Krise. Und am Ende wird es ausgerechnet der Chauffeur sein, der ihr da heraus hilft. Als hätte er gerochen, was ihr fehlt – und sie bei ihm etwas erkannt, das niemand sonst sehen konnte. (MK)

Open Air-Kino

So	20. Juni	18.00 Uhr
Do	24. Juni	20.30 Uhr
Mi	30. Juni	20.30 Uhr

► FSK: ab 6 Jahre
100 Min.

Sibyl – Therapie zwecklos

Frankreich

Wenn im Film eine Therapeutin in das Seelenleben ihrer Patientin eintaucht, aber zugleich an einem Roman schreibt und obendrein in Dreharbeiten eines anderen Filmes gerät, dann kann es schon sein, dass man den Überblick verliert. Wie im wirklichen Leben.

Regie: Justine Triet

Buch: Justine Triet, Arthur Harari

mit Virginie Efira, Adèle Exarchopoulos, Sandra Hüller, Gaspard Ulliel, Laure Calamy

Deutsche Synchronfassung



Die Psychotherapeutin Sibyl hat keine Lust mehr, sich im Seelenleben anderer zu verlieren, sie will Schriftstellerin sein. Eine ihrer Patientinnen aber ist hartnäckig. Sie ist Schauspielerin, schwanger von einem Kollegen, der auch ein Verhältnis mit der Regisseurin hat. Sandra Hüller ist diese Regisseurin – Arthouse Regisseurin mit hysterischen Anfällen und einem großartigen Abgang am Ende. Ein Film der kunstvollen Verschiebung von Realitäten: Den Erinnerungen der Hauptfigur, die vielleicht auch nur Wünsche sind, von leidenschaftlichem Sex zum Beispiel. Ihren Erlebnissen, die vielleicht aber auch nur Ideen für den Roman sind, an dem sie schreibt. Selbst die Dreharbeiten auf Stromboli, zu denen die Therapeutin ihre Patientin begleiten muss, sind doch vielleicht auch nur eine schöne Idee – davon, den Film „Stromboli“ von Roberto Rossellini mit Ingrid Bergman und deren Liebesgeschichte noch einmal zu drehen ... Und eigentlich ist es der Film einer Frau, die uns erzählen will, wie viele verschiedene Frauen eine einzige Frau in Wahrheit immer ist. (MK)

Open Air-Kino

Fr	18. Juni	18.00 Uhr
Di	22. Juni	18.00 Uhr
Sa	26. Juni	18.00 Uhr

► FSK: ab 12 Jahre
100 Min.

Das Fest der Lebensfreude im Spätsommer
„Das schönste Festival Deutschlands“ (FAZ)



Das 17. Festival des deutschen Films Ludwigshafen am Rhein wartet auf Sie!

Reservieren Sie sich diese Tage im August & September 2021!
Wir freuen uns nach einem Jahr der Zurückhaltung sehr auf Sie.

Herzlich willkommen!



UNTER ALTEN PLATANEN AM RHEINUFER
MIT DEN STARS DES DEUTSCHEN FILMS
MIT GROSSARTIGEN NEUEN FILMWERKEN

25. August bis 12. September 2021

Infos unter www.fflu.de

FESTIVAL
DES DEUTSCHEN
17. FILMS
LUDWIGSHAFEN
AM RHEIN